



# Information der SPD Kreistagsfraktion Düren

02/17

## Resolution

### Im Hambacher Forst darf es keinen rechtsfreien Raum geben

Die SPD Fraktion im Kreistag Düren fordert die im Kreistag vertretenen Parteien auf, zu nachfolgender Resolution ihre Zustimmung aktiv zu erklären.

In den letzten Tagen gab es in den Medien Berichte zur Situation im Hambacher Forst. Zwei Überschriften hierzu:

„Neue Aktivisten aus der linksradikalen Szene verbieten der Polizei, den Wald zu betreten.“

„Am Ende fliegen dann doch Farb- und Bitumenbomben.“

Von den Waldbesetzern war zu lesen:

„Wir wollen keinerlei Polizisten im Hambacher Forst. Und wenn diese es nicht anders verstehen, dann sollten sie sich nicht wundern, wenn mal wer unfreundlich oder ruppig wird.“

Das ist eine unverhohlene Androhung von Gewalt gegenüber Polizisten. Die Polizei wird bei der Ausführung ihrer Aufgaben aus den Reihen der Waldbesetzer fortlaufend mit Gewalt bedroht.

Dieses ist nicht hinnehmbar!

Rechtsfreie Räume darf es nicht geben. Die Bedrohung von Gesundheit und Leben von Mitarbeitern der im Hambacher Forst tätigen Firmen und Polizisten haben jedes Maß demokratischer Auseinander-

setzung überschritten.

Anschläge – sei es auf Menschen oder Infrastruktureinrichtungen – sind kriminell und kein Ausdruck politischen Handelns. Sie dürfen weder akzeptiert noch gerechtfertigt werden.

In den letzten Jahren hat sich der Kreistag mehrfach mit der Problematik befasst. Friedlicher Protest ist dabei immer als Instrument demokratischer Auseinandersetzung befürwortet worden.

Die weiter zunehmende Eskalation der Waldbesetzer im Hambacher Forst ist mit nichts zu entschuldigen.

Daher bekräftigt der Kreistag erneut nachdrücklich seine Unterstützung der Arbeit der Polizei im Hambacher Forst, um dort zeitnah für Recht und Ordnung zu sorgen.

Der Kreistag Düren hat in seiner Sitzung am 17. Oktober 2017 die Resolution einstimmig verabschiedet.



### Grundsätze

#### der politischen Arbeit

Miteinander vor Ort -Zukunftsgerecht  
Gut haushalten

Bildung fördern

Familien stärken

Alle mitnehmen

Partnerschaft organisieren

Arbeitsplätze sichern

Finanzen des Kreises in Ordnung bringen

### Resolution zur personellen Verstärkung der Kreispolizeibehörde

Der Innenminister NRW hat eine Reduzierung des Personals der Kreispolizeibehörde Düren um 4,3 Stellen festgelegt. Der Fraktionsvorsitzende J.J. Schmitz hat in der Sitzung des Kreisausschusses am 26.09.2017 den Landrat aufgefordert eine Resolution vorzubereiten, in der die Landesregierung NRW aufgefordert wird, die Kreispolizeibehörde Düren personell so auszustatten, dass sie ihre Aufgaben uneingeschränkt wahrnehmen kann.

Der Landrat verwies auf ein anstehendes Gespräch der Landräte mit dem Innenminister zu dieser Thematik, dies solle abgewartet werden bevor eine mögliche Resolution auf den Weg gebracht werde.

## **SPD Kreistagsfraktion Düren**

Telefon: 02421/22-2327  
Fax: 02421/22-2060  
E-Mail: spd@kreis-dueren.de  
Bürozeiten:  
Mo. bis Do. 08.30-16.30 Uhr  
Fr. 08.30-13.00 Uhr  
www.spd-kreis-dueren.de

Fraktionsassistentin  
Peggy Burtscheidt  
Geschäftsführer  
Dieter Hockel

### Sitzungstermine

Vorstand:

Montag 04.12.2017

Fraktion:

Montag 20.11.2017  
Freitag 01.12.2017  
Montag 11.12.2017

## **Einrichtung einer weiteren Fachhochschule im Kreis Düren**

**In der letzten Sitzung des Kreistages Düren am 17. Oktober 2017 hat die SPD Kreistagsfraktion nachfolgenden Antrag eingebracht, der einstimmig vom Kreistag verabschiedet wurde.**

Der Kreis Düren setzt sich für die Gründung einer weiteren Fachhochschule im Kreis Düren ein. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Gründung einer Fachhochschule zu sondieren und nach geeigneten Kooperationspartnern zu suchen (privat/öffentlich; eigenständig oder Standort einer anderen Hochschule)

Mit dem Campus Jülich der FH Aachen gibt es im Kreis Düren bereits einen hervorragenden Hochschulstandort. Das Forschungszentrum Jülich gehört zu den großen europäischen Forschungszentren. Düren ist der Studienort für den MBA-Studiengang Entrepreneurship der FH Aachen. Allerdings gibt es im Siedlungsschwerpunkt des Kreises kein weiteres Angebot tertiärer Bildung, so dass sich die Stadt Düren als Standort anbietet. Düren ist die einzige Stadt dieser Größe in NRW ohne eigenen Hochschulstandort. Auch können im Kreis Düren bisher im Wesentlichen nur ingenieur- und naturwissenschaftliche Studiengänge belegt werden. Der für den Kreis Düren ebenfalls wichtige Sektor der Gesundheitswirtschaft mit sechs Krankenhäusern und vielen Einrichtungen der Behinderten- und Seniorenhilfe ist bisher nicht vertreten. Erste Schwerpunkte einer solchen Fachhochschule könnten daher Pflege, Pflegemanagement und Pflegewissenschaften sein. Für Stadt und Kreis Düren kann die Ansiedlung einer Fachhochschule auch wirtschaftlich und demographisch interessant sein.

## **Prüfauftrag zur Gastmitgliedschaft des Kreises Düren im Verein Region Köln/Bonn e.V.**

**Einstimmig verabschiedete der Kreistag Düren in der Sitzung am 06.07.2017 den Antrag der SPD Kreistagsfraktion.**

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung die Rahmenbedingungen einer Gastmitgliedschaft im Verein Region Köln/Bonn. e.V. zu eruieren und das Ergebnis der Recherche zeitnah vorzulegen.

Der Verein Region Köln/Bonn e.V. koordiniert als Dienstleistungs- und Kommunikationsplattform die regionale Entwicklung an der Rheinschiene. In verschiedenen Arbeitsfeldern werden die vielfältigen Herausforderungen des Wachstumsraumes um die Stadt Köln bearbeitet.

Für den Kreis Düren sind dabei die dort absehbare Bevölkerungsentwicklung und die damit verbundenen Raumwirkungen von besonderem Interesse. Schon jetzt wird auch im Kreis Düren spürbar, dass der Siedlungsdruck von der Rheinschiene her größer wird. Die damit verbundenen Möglichkeiten gilt es in enger Kooperation mit den Verantwortlichen vor Ort zu identifizieren und zu nutzen.

Durch einen Gaststatus im Verein ist dies für den Kreis erfolversprechender möglich, da damit eine institutionelle Intensivierung der Zusammenarbeit verbunden ist.